

# EMPOWERMENT FÜR JUNGE FRAUEN

Ein Mikroprojekt von  
Elena Leïße,  
Anna Maria Noebels,  
Saloua Amghar,  
Jasmin Al Osman und  
Beyza Demir



# MISCH' DICH EIN! MACH POLITIK VOR ORT.

Misch' dich ein – mach Politik vor Ort ist ein Kooperationsprojekt der Ruhr-Universität Bochum, der Universität Duisburg-Essen sowie den kommunalen Gleichstellungsstellen der Städte Bochum und Essen.

Es wird gefördert durch die Deutsche Postcode Lotterie und in Zusammenarbeit mit dem Marie Jahoda Center for International Gender Studies (MaJaC), dem Diversity Support Center der Universität Duisburg-Essen (DSC) und der EAF Berlin umgesetzt.

## BETEILIGTE UNIVERSITÄTEN

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM **RUB**

**UDE**

## IN KOOPERATION MIT

**MaJaC**



**eaf** | Diversity in  
Leadership

## KOMMUNALE GLEICHSTELLUNGSSTELLEN

 **STADT  
BOCHUM**

**STADT  
ESSEN**

Gleichstellungsstellen

## GEFÖRDERT VON



# **POLITIK BRAUCHT FRAUEN\* WIE DICH – damit sich etwas verändert! Deine Stimme zählt!**

## **Dein Ort braucht dich. Ja – genau dich!**

- ✓ Kommunalpolitik heißt: deinen Ort besser machen – sicherer, fairer und lebenswerter für alle.
- ✓ Deine Sicht zählt: Du kennst den Alltag junger Frauen und bringst Themen ein, die oft fehlen.
- ✓ Frauen setzen andere Schwerpunkte, z.B. soziale Sicherheit, Bildung, soziale Orte, Umwelt, Gewaltschutz.
- ✓ Du musst kein Profi sein: Interesse reicht, alles andere lernst du Schritt für Schritt.
- ✓ Dein Engagement verändert etwas direkt vor deiner Haustür!
- ✓ Du bist ein Vorbild – ohne es zu merken: Jede junge Frau, die sich engagiert, zieht andere nach: Freundinnen, Kolleginnen, Mädchen in der Schule.

„Frauen gehören überall dorthin, wo Entscheidungen getroffen werden“ (Ruth Bader Ginsburg)

# Motivation von Kommunalpolitikerinnen

“

"Besetzt auch Themen, die nicht als „frauentypisch“ gelten. Finanzen, Haushalt, Wirtschaft. Dort fallen wichtige Entscheidungen, und dort fehlen Frauen besonders oft. Fachlichkeit in diesen Bereichen verschafft Sichtbarkeit und Einfluss."

**LENA CHRISTIN SCHWELLING**  
Stadträtin Stadt Ulm

”

“

"Gerade im Ehrenamt auf kommunaler Ebene sieht man schnell Wirkung: Bessere Angebote für Familien, sichere Wege, gerechtere Strukturen, lebendige Nachbarschaften. Dein Engagement verändert konkret etwas dort, wo du lebst."

**SABINE SAAM**

Stadträtin, Kommunale Behindertenbeauftragte  
in Baunach

”

# Motivation von Kommunalpolitikerinnen

“Ich habe selbst erfahren, dass kommunale Entscheidungen – etwa zur Beteiligung junger Menschen oder zur Erinnerungskultur – konkrete gesellschaftliche Wirkung entfalten können. In Zeiten des Wandels braucht es Frauen, die ihre Perspektiven einbringen. Wenn du das Gefühl hast, dass Entscheidungen nicht im Sinne der Bürger\*innen getroffen werden, dann werde selbst aktiv. Gestalte Politik vor Ort mit – gemeinsam mit anderen, in Initiativen, NGOs oder Parteien, zum Wohle aller.“

**ANAB AWALE**

Bezirksabgeordnete, Berlin-Mitte a.D. & Helene Weber-Preisträgerin 2024

“Einfach einsteigen. Politik ist zugänglicher als Frau denkt. [...] Lasst euch nicht unterkriegen. Frauen werden früh dazu sozialisiert, sich klein zu machen und Männern Raum zu geben – sei es im Alltag z.B. auf der Straße, im Bus und der Bahn oder eben auch in politischen und akademischen Diskussionen. [...] Es ist ein befreiendes Gefühl auf kommunaler Ebene die Perspektiven und Lebenswelt von Frauen zu vertreten und für sie einzustehen – Empowerment für andere Frauen, aber auch empowernd für sich selbst.“

**BITHLEEM MARIA SAGIROGLOU**

Fraktionsvorsitzende (Die Linke, Castrop-Rauxel)

# Frauenrepräsentation in der Kommunalpolitik

Frauen machen rund 50 Prozent der Bevölkerung aus, sind in politischen Entscheidungspositionen jedoch deutlich unterrepräsentiert.



## Unterrepräsentation

Besonders auf kommunaler Ebene  
(Stadträte, Kreistage, Bürgermeisterämter)  
zeigt sich diese Ungleichverteilung.

## Direkter Alltag

Kommunalpolitik prägt den direkten Alltag  
der Menschen: ausgewogene  
Repräsentation ist umso relevanter!

## Strukturelles Problem

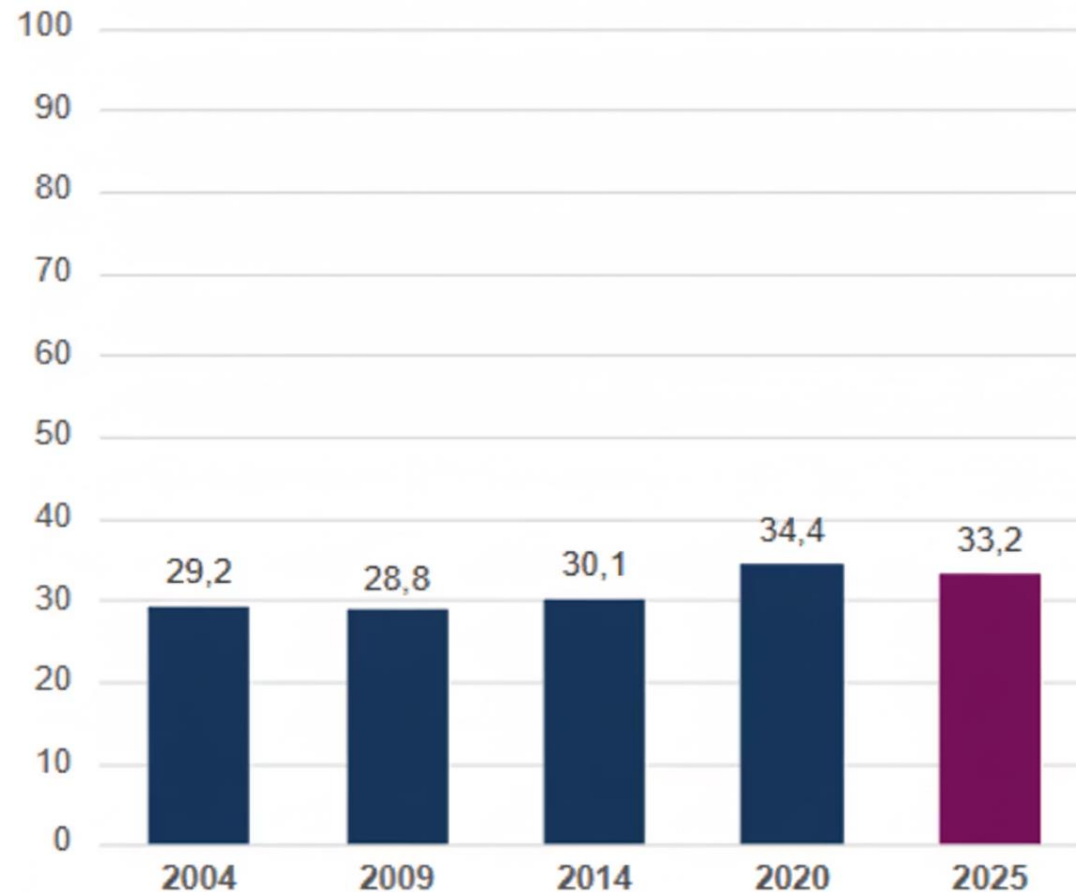
Die Unterrepräsentation von Frauen ist kein  
Randphänomen, sondern ein strukturelles  
Problem politischer Teilhabe.



Auf den folgenden Seiten werden Daten zu den Kommunalwahlen 2025 in NRW dargestellt.

# Frauenanteil in Räten und Kreistagen im Zeitverlauf

Der Frauenanteil in kommunalen Gremien zeigt eine langsame, aber stetige Entwicklung.



Angaben in Prozent. Daten beziehen sich auf die Kreise und kreisfreien Städte in NRW

## Kreisfreie Städte mit dem höchsten Frauenanteil:

- Stadt Köln (43,33%)
- Stadt Bonn & Stadt Münster (42,42%)
- Stadt Düsseldorf (39,13%)
- Stadt Bochum (36,96%)

## Kreise mit dem höchsten Frauenanteil:

- Kreis Mettmann (39,74%)
- Kreis Viersen (37,84%)
- Rhein-Sieg-Kreis (37,5%)
- Kreis Unna (37,18%)

**Nirgendwo** bekleiden Frauen **mindestens 50%** der kommunalpolitischen Ämter. Das muss sich ändern!

# Oberbürgermeister\*innen und Landrät\*innen

## Oberbürgermeisterinnen

In **3 der 23** kreisfreien Städte (inkl. Aachen) in NRW wurde eine weibliche Oberbürgermeisterin gewählt:

- Wuppertal (SPD)
- Gelsenkirchen (SPD)
- Bielefeld (CDU)

→ **13 Prozent** aller Oberbürgermeister\*innen sind weiblich

- Bundesweit: **11,7 Prozent** Oberbürgermeisterinnen in deutschen Großstädten

## Landrätinnen

In **3 der 31** Kreise in NRW wurde eine weibliche Landrätin gewählt:

- Kreis Mettmann (CDU)
- Rhein-Kreis Neuss (CDU)
- Kreis Gütersloh (CDU)

→ **9,7 Prozent** der Landrät\*innen sind weiblich

- Bundesweit: **11,2 Prozent** Landrätinnen in den 294 deutschen Landkreisen

→ **Sonderweg NRWs ist nicht erkennbar – es handelt sich um ein bundesweites Strukturproblem**

# Frauenanteil der jeweiligen Parteien in den kreisfreien Städten

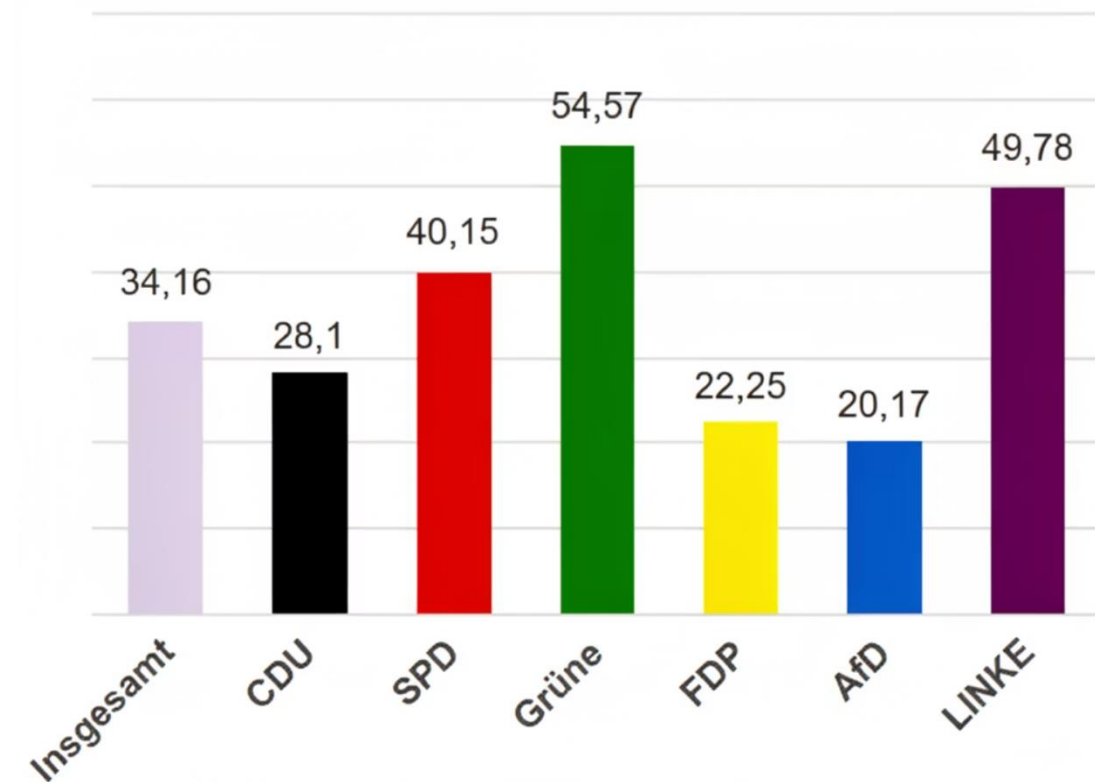
Insgesamt liegt der durchschnittliche Frauenanteil bei **34,16%**.

Parteien mit hohem Frauenanteil:

- Den höchsten Frauenanteil weisen die Grünen (**54,57%**) auf.
- Auch bei Die Linke (**49,78%**) und der SPD (**40,15%**) ist der Frauenanteil vergleichsweise hoch.

Parteien mit niedrigem Frauenanteil:

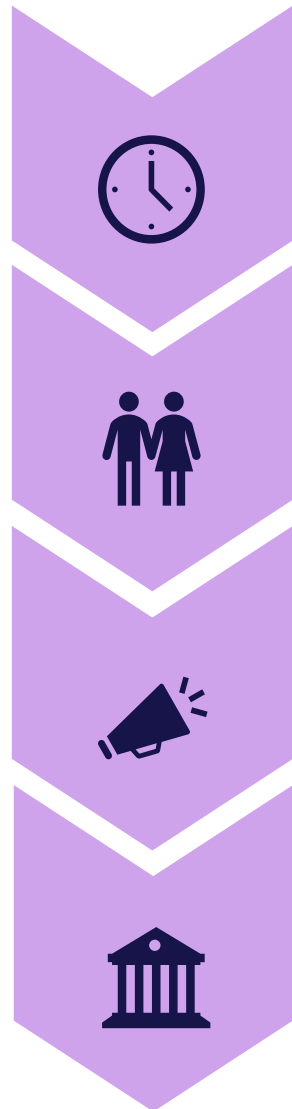
- Deutlich niedriger ist der Frauenanteil bei CDU (**28,1%**), FDP (**22,5%**) und AfD (**20,1%**).



Angaben in Prozent. Daten beziehen sich auf die Kreise und kreisfreien Städte in NRW

Besonders linke und grüne Parteien haben in kreisfreien Städten einen höheren Frauenanteil als konservative und rechte Parteien

# Gründe für Unterrepräsentation in der Kommunalpolitik



## Zeit & Finanzaufwand

Hoher Zeit- und Finanzaufwand, schwierige Vereinbarkeit mit Familie & Beruf

## Rollenbilder

Traditionelle Rollenbilder und fehlende Netzwerke.

## Politisches Klima

Raues politisches Klima mit Beleidigungen und Drohungen.

## Parteikulturen

Parteikulturen und Sitzungs- und Diskussionskultur.

## Die vier wichtigsten Gründe für Unterrepräsentation aus der Sicht von Bürgermeister\*innen:

- Vereinbarkeit mit Familie und Kindern
- Mehr an Sach- denn Machtfragen interessiert
- Männerdominierte Machtstrukturen
- Männer nehmen weniger Rücksicht

# Gründe für Unterrepräsentation in der Kommunalpolitik

## Parteien als Schlüsselfaktor

- Parteien haben als Gatekeeper (Türöffner) eine zentrale Rolle bei der Repräsentation von Frauen in der Kommunalpolitik.
- Parteistruktur & Auswahlverfahren entscheidend, um Vielfalt zu fördern oder zu blockieren.
- Vielfalt wächst, aber nicht gleichmäßig über alle Parteien, Regionen und Ämter.
- Gleichstellung noch nicht erreicht.

## Quotenregelung

- Bei Kandidat\*innenlisten wirksam: Parteien mit Quoten erreichen Parität, andere nicht.
- In Führungspositionen (z.B. Fraktions- oder Ausschussvorsitz) sind Frauen und Migrant\*innen weiterhin klar unterrepräsentiert.
- Leichte Zunahme weiblicher & migrantischer Repräsentation im Zeitverlauf – aber keine echte strukturelle Veränderung.



**Wir wollten wissen:**

**Warum engagieren sich**

**Frauen politisch –**

**und warum nicht?**





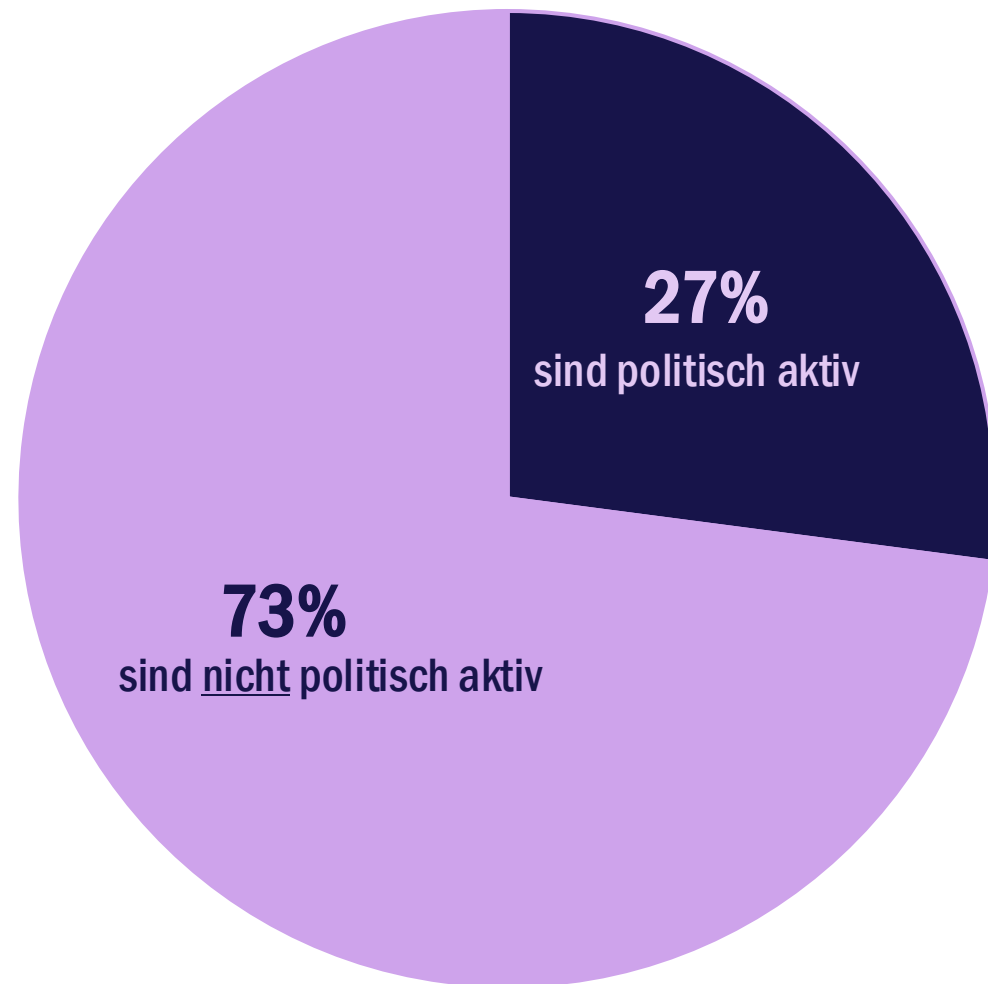
Deswegen sind wir  
selbst aktiv geworden –  
und haben eine  
**Umfrage** durchgeführt.

umfrage durchgeföhrt?



# Wir wollten wissen: Warum engagieren sich Frauen politisch – und warum nicht?

229 Teilnehmerinnen

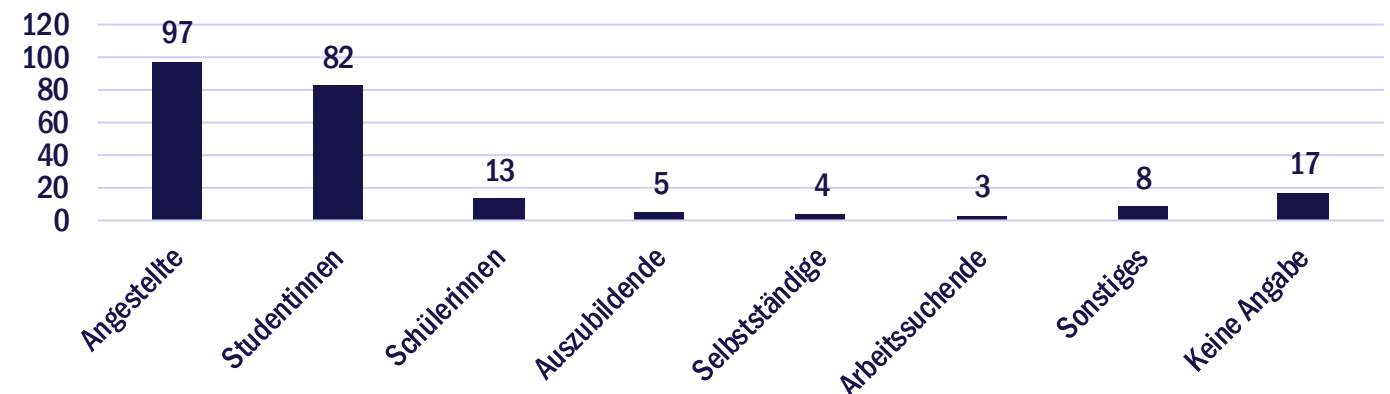


Durchschnittsalter: 32,6 Jahre  
Bundesdurchschnitt: 46,2 Jahre

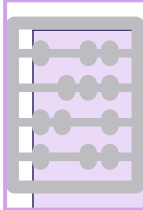
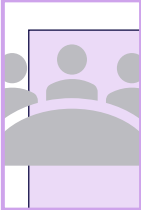

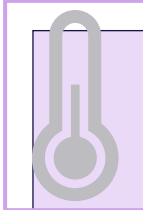
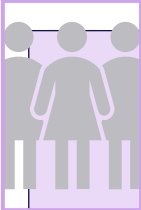

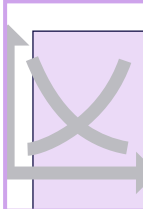
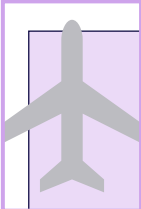




Vorwiegend Frauen aus Großstädten in Nordrhein-Westfalen

Status der Befragten



# Was ist Frauen zur Zeit besonders wichtig?

-  1. Bildung
-  2. Migration
-  3. Sicherheit
-  4. Klima
-  5. Feminismus
-  6. Gesundheit
-  7. Wirtschaft
-  8. Verteidigung
-  9. Digitalisierung
-  10. Energie

# Gründe für politisches Engagement

Veränderungswille

Chancen nutzen

Freude an  
politischer Arbeit

Erfahrungen  
sammeln

Zusammenkunft

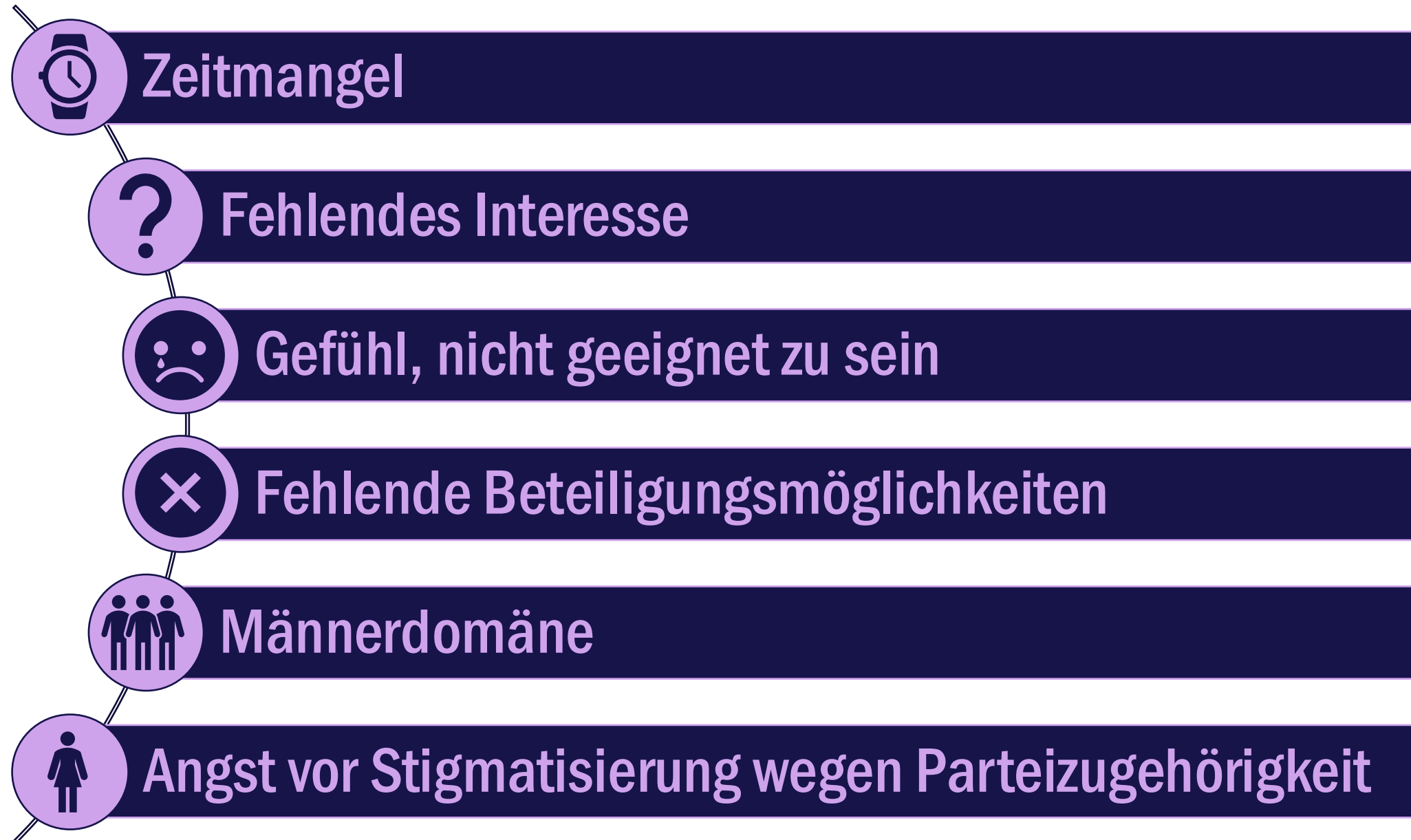
Kontakte

Kompetenzen

Aktuelle  
Lebenssituation

Freunde

# Gründe gegen politisches Engagement



# Kommentare

Gerade Frauen, die sich in der Politik beteiligen, haben es schwer. Sie werden **heruntergestuft** und **belächelt**.

Es **fehlt** Müttern an **Zeit** und **Kraft**.

Ich lebe in einer Stadt, wo viele ältere Personen leben und immer eine Partei gewinnt. Ich fühle mich als junge Frau **nicht gesehen** und **gehört** und glaube, dass mich hier niemand **ernst nehmen** würde.

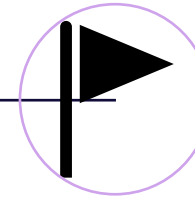
Als Bürgerin mit Migrationshintergrund **weiß** ich **leider viel zu wenig** darüber, **wie** ich mich tatsächlich engagieren könnte.

Meine Mutter ist zum ersten Mal in den Stadtrat gewählt worden. Es war erschreckend, wie **zeitaufwendig** diese Phase war. Ihr gesamter Jahresurlaub wurde für den Wahlkampf draufgegangen.

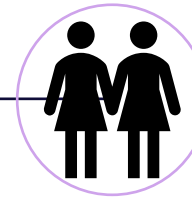
# Das würde Frauen helfen, sich politisch zu engagieren



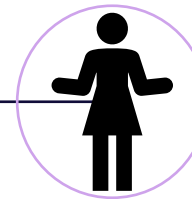
Flexible Beteiligungsmöglichkeiten  
(z.B. online)



Niedrigschwellige Beteiligungsformate



Konkrete Einladungen



Sichtbare weibliche Vorbilder



Sichtbare, lokale Wirksamkeit



Trainings

Das würd

litisch zu

Und nun sind wir alle

gefragt!

Auf eine

gleichberechtigte Politik.

öglichkeiten

ate

lokale Wirksamkeit



Trainings

**Mehr Frauen in die  
Politik – Mehr Frauen  
für Demokratie!**

Deine Stimme zählt.

Deine Stadt braucht dich.

Mach mit!